

Arbeit und Erwerb im Kanton Luzern

Erwerbsbeteiligung älterer Personen nimmt zu

8 von 10 Luzernerinnen und Luzerner im erwerbsfähigen Alter nahmen im Jahr 2010 am Erwerbsleben teil. Die Erwerbsquote ist seit 2000 leicht gestiegen, vor allem durch die stärkere Erwerbsbeteiligung von Frauen und Personen im Alter von 55 bis 64 Jahren. Auch der Anteil der Teilzeiterwerbstätigen hat zugenommen, wobei Teilzeitarbeit eine Frauendomäne bleibt. Dies zeigt die Strukturhebung der Volkszählung 2010, wie LUSTAT Statistik Luzern mitteilt.

Im Jahr 2010 zählte der Kanton Luzern rund 213'100 Erwerbspersonen, davon 4'100 Personen im Pensionsalter. Die Nettoerwerbsquote – der Anteil der Erwerbspersonen im Alter zwischen 15 und 64 Jahren an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung – lag mit 82 Prozent etwas höher als in der gesamten Schweiz (80%). Im Jahr 2000 hatte die Nettoerwerbsquote im Kanton noch 80 Prozent betragen. Zwischen den Luzerner Regionen zeigte die Erwerbsbeteiligung nur geringfügige Unterschiede.

Stärkere Erwerbsbeteiligung der Frauen und der Personen ab 55 Jahren

Eine stärkere Teilnahme am Erwerbsleben zeigt sich bei den Luzerner Frauen. Bei ihnen stieg die Nettoerwerbsquote von 70 Prozent im Jahr 2000 auf 76 Prozent im Jahr 2010. Die Quote der 15- bis 64-jährigen Männer blieb hingegen unverändert bei 89 Prozent. Die Differenz bei der Erwerbsbeteiligung zwischen den Geschlechtern verringerte sich somit von 19 auf 13 Prozentpunkte.

Sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern veränderte sich die Erwerbsbeteiligung im Alterssegment der 55- bis 64-Jährigen am deutlichsten. Von den Frauen dieses Alters gehörten neu 61 Prozent der Erwerbsbevölkerung an (2000: 48%), von den Männern 84 Prozent (2000: 81%).

Rund drei von zehn Erwerbstätigen arbeiten Teilzeit

Die Erwerbspersonen gliedern sich in Erwerbstätige und Erwerbslose (registrierte und nicht registrierte Arbeitslose). Im Jahr 2010 waren im Kanton zum Zeitpunkt der Befragung 6'700 oder 3 Prozent aller Erwerbspersonen ohne Stelle. 206'400 Personen gingen einer Erwerbstätigkeit nach, wovon 71 Prozent in einem Vollzeitpensum arbeiteten. 29 Prozent waren in einem Teilzeitpensum tätig. Damit hat der Anteil der Erwerbstätigen in einem Pensum von unter 90 Prozent seit der Volkszählung 2000 (26%) leicht zugenommen.

Teilzeiterwerbstätigkeit der Frauen erhöht sich im Altersverlauf

Teilzeiterwerbstätigkeit bleibt eine Domäne der Frauen. Der Beschäftigungsgrad von mehr als der Hälfte der weiblichen Luzerner Erwerbstätigen (53%) lag 2010 unter 90 Prozent. Teilzeitarbeit gewinnt dabei mit steigendem Alter an Bedeutung. Während von den 15- bis 24-jährigen Frauen 17 Prozent einer Erwerbstätigkeit mit reduziertem Pensum nachgingen, waren es bei den 35- bis 44-jährigen 66 Prozent. Mit diesem Anstieg einhergehend sinkt die mittlere Wochenarbeitszeit von 37 auf 26 Stunden.

Im Gegensatz zu den Frauen hatten 90 Prozent aller erwerbstätigen Luzerner Männer 2010 ein Vollzeitpensum inne. Dieser Anteil bleibt im Altersverlauf relativ stabil; auch in der Gruppe der 55- bis 64-jährigen arbeiteten 88 Prozent Vollzeit. Die mittlere Wochenarbeitszeit der Männer belief sich in allen Alterssegmenten bis 64 Jahren auf 40 Stunden und mehr.

Diese und weitere Resultate sind im Internet unter www.lustat.ch abrufbar. Datenquelle ist die Strukturerhebung des Bundesamts für Statistik, ein Element des neuen Volkszählungssystems des Bundes.

Die audiovisuelle Version LUSTAT Live finden Sie unter www.lustat.ch/live

Luzern, 30. April 2013

Weitere Informationen:

Simon Büchi, lic. oec. publ., wissenschaftlicher Mitarbeiter LUSTAT Statistik Luzern,
Tel. 041 228 45 78

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch